Preußische Gesetzsammlung

1931 | Ausgegeben zu Berlin, den 21. Juli 1931 | Nr. 29

Tag — Inhalt: — Seite

(Nr. 13627.) Verordnung über die Wiederherstellung eines abhanden gekommenen Grundbuchteils bei dem Amtsgerichte Homberg (OLG. Kassel), Grundbuch von Wernswig Band IV Artikel 159. Vom 7. Juli 1931.

Gemäß § 92 der Grundbuchordnung und Artikel 82 Abs. 1 der Preußischen Verfassung wird folgendes verordnet:

Im Grundbuch von Wernswig Band IV Artikel 159 (Amtsgericht Homberg, Oberlandesgericht Kassel) ist das erste, die Aufschrift und die erste Seite des Verzeichnisses der Grundstücke enthaltende Blatt, das verlorengegangen ist, auf Grund der Grundakten und der dabei befindlichen Tabelle wiederherzustellen.

Die Wiederherstellung erfolgt kosten- und stempelfrei.

Berlin, den 7. Juli 1931.

(Siegel.) Das Preußische Staatsministerium.

Braun. Schmidt.

(Nr. 13628.) Verordnung zur Ausführung der Verordnung des Reichspräsidenten zur Bekämpfung politischer Ausschreitungen vom 17. Juli 1931 (Reichsgesetzbl. I S. 371). Vom 18. Juli 1931.

Auf Grund des § 13 Abs. 1 der Verordnung des Reichspräsidenten vom 28. März 1931 (Reichsgesetzbl. I S. 79) in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und § 2 Abs. 2 der Verordnung des Reichspräsidenten vom 17. Juli 1931 (Reichsgesetzbl. I S. 371) wird folgendes bestimmt:

I.

Zuständig für das Verlangen auf Aufnahme einer Kundgebung oder Entgegnung nach § 1 Abs. 1 der Verordnung vom 17. Juli 1931 (Reichsgesetzbl. I S. 371) sind neben den obersten Landesbehörden auch die Oberpräsidenten, der Regierungspräsident in Sigmaringen und der Polizeipräsident in Berlin bezüglich der in ihrem Amtsbereich erscheinenden periodischen Druckschriften.

II.

Zuständig für die Beschlagnahme und Einziehung einer Druckschrift gemäß § 2 der Verordnung vom 17. Juli 1931 (Reichsgesetzbl. I S. 371) in Verbindung mit § 12 Abs. 1 der Verordnung vom 28. März 1931 (Reichsgesetzbl. I S. 79) ist neben den Ortspolizeibehörden der Polizeipräsident in Berlin mit Wirkung für den Bereich des Freistaats Preußen.

Zuständig für Verbote periodischer Druckschriften nach § 2 der Verordnung vom 17. Juli 1931 (Reichsgesetzbl. I S. 371) in Verbindung mit § 12 Abs. 2 und 3 der Verordnung vom 28. März 1931 (Reichsgesetzbl. I S. 79) sind außer mir, dem Minister des Innern, als der obersten Landesbehörde, die Oberpräsidenten für den Bereich ihrer Provinz, der Regierungspräsident in Sigmaringen für den Regierungsbezirk Sigmaringen und der Polizeipräsident in Berlin für den Bezirk der Stadt Berlin. Die Vorschrift des Abschnitts II Abs. 2 der Verordnung vom 30. März 1931 (Gesetzsamml. S. 45) findet entsprechende Anwendung.

Berlin, den 18. Juli 1931.

Der Preußische Minister des Innern.

Severing.

Herausgegeben vom Preußischen Staatsministerium. — Druck: Preußische Druckerei- und Verlags-Aktiengesellschaft Berlin.
Verlag: R. von Decker's Verlag, G. Schenck, Berlin W. 9, Linkstraße 35. (Postscheckkonto Berlin 9059.)
Den **laufenden Bezug** der Preußischen Gesetzsammlung vermitteln nur die **Postanstalten** (Bezugspreis 1,05 RM. vierteljährlich); **einzelne Nummern** und **Jahrgänge** (auch ältere) können unmittelbar vom **Verlag** und durch den **Buchhandel** bezogen werden. Preis für den achtseitigen Bogen oder den Bogenteil 20 Rpf., bei größeren Bestellungen 10—40 v. H. **Preisermäßigung.**